



09.02.2012

## Indonesiens Automobilmarkt fährt weiter mit hoher Drehzahl

### **Bis 2013 wird 1 Mio. verkaufte Fahrzeuge erwartet / Neue Projekte auch im Zulieferbereich / Von Necip C. Bagoglu**

Jakarta (gtai) - Indonesiens Automobilbranche verzeichnete 2011 einen Absatzanstieg von 17% auf insgesamt 894.180 Fahrzeuge. Der Zuwachs kam trotz Lieferengpässen bei Teilen und Komponenten als Folge von Naturkatastrophen in Japan und Thailand zustande. Der Automobilverband Gaikindo erwartet für 2012 mindestens 920.000 verkaufte Einheiten, 2013 solle die Millionen-Grenze überschritten werden. Angesichts der guten Marktaussichten bauen die Hersteller ihre Kapazitäten aus. (Kontaktanschrift)

Indonesiens Automobilmarkt durchläuft weiter eine Boomphase. Trotz Problemen bei der Versorgung der Industrie mit Komponenten infolge des Erdbebens in Japan und der Flutkatastrophe in Thailand konnte der Absatz 2011 nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie Gaikindo gegenüber 2010 um 16,9% auf insgesamt 894.180 Fahrzeuge erhöht werden. Fachleute hatten wegen der Engpässe mit einem geringeren Marktwachstum gerechnet. Mit dem Ergebnis wurde in der Branche ein neuer Absatzrekord aufgestellt. Bei Prognosen zur Marktentwicklung 2012 zeigt sich der Verband vorsichtig und rechnet mit einer Verkaufsmenge zwischen 910.000 und 930.000 Fahrzeugen.

Trotz der voraussichtlichen Verlangsamung der Marktexpansion dürfte das ursprünglich für 2015 angesetzte Absatzziel von 1 Mio. Fahrzeugen nach den derzeitigen Projektionen jedoch bereits 2013 erreicht werden. Analysten von IHS Automotive rechnen für 2016 mit 1,2 Mio. Fahrzeugen. Das starke BIP-Wachstum von circa 6,5%, stetig steigende Einkommen und die Ausweitung der Verbraucherkredite für die Anschaffung sorgen dafür, dass die Kfz-Nachfrage stetig zunimmt. Angetrieben wird diese nicht nur durch das expansive Pkw-Segment der Verbraucher, die sich dank sinkender Inflation und stabiler Währung kräftig wachsender Kaufkraft erfreuen. Deutlich zunehmende Industrieinvestitionen und die lebhafte Baukonjunktur sorgen auch für eine rege Nachfrage nach Nutzfahrzeugen. In Verbindung mit großen Bauvorhaben und Bergbauinvestitionen werden schwere Lkw benötigt. Der Bestand an Lkw und Bussen ist größtenteils veraltet. Es besteht erheblicher Ersatzbedarf.

Die Belieferung des Kfz-Marktes erfolgt im Wesentlichen über lokale Fertigungs- und Montagebetriebe, die unter Lizenz internationaler Hersteller operieren. Dabei beherrschen japanische Fabrikate den Markt. Die Hersteller Toyota, Daihatsu, Mitsubishi, Suzuki, Isuzu, Nissan und Honda brachten es 2011 auf einen Marktanteil von zusammen 90,6%. Im MPV-Segment ("Multi Purpose Vehicles") erfreuen sich vor allem die Modelle "Toyota Avanza", "Daihatsu Xenia", "Suzuki APV" und "Mitsubishi Maven" hoher Beliebtheit. Auch andere Hersteller drängen auf den lukrativen Markt. Anfang 2012 präsentierte die PT Proton Edar Indonesia (PEI), eine Tochterfirma des malaysischen Herstellers Proton, ihr neues MPV-Modell "Proton Exora Star".

In der Ober- beziehungsweise Luxusklasse bauen die deutschen Pkw-Hersteller Mercedes-Benz und BMW ihre lokale Montagefertigung aus. Nach dem Erfolg mit der 3er-Reihe investiert BMW mit einem geschätzten Marktanteil von 25% am Premium-Segment Indonesiens zunächst circa 8 Mio. Euro für die Montage der 5er-Reihe im Lande. Mit den lokal gefertigten Modellen 520i, 528i und 520d sowie dem importierten Modell 535i will der bayerische Autobauer seine Präsenz ausbauen. Der gesamte Anteil der deutschen Hersteller am indonesischen Kfz-Markt bleibt jedoch gering, wenn auch wegen der vergleichsweise hohen Preise in der Premium-Klasse hohe Umsätze erzielt werden.

Indonesiens Außenhandel mit Kfz ist noch von untergeordneter Bedeutung. Der gesamte indonesische Export von fertigen Fahrzeugen ("completely built up", CBU) erreichte 2011 (2010) laut Gaikindo 107.932 (85.796) Einheiten. Gleichzeitig wurden 83.709 (55.624) CKD-Sets ("completeley knocked down") an ausländische Abnehmer geliefert. Die CBU-Importe wurden mit 76.173 (76.520) Fahrzeugen angegeben.

### **Indonesiens Kfz-Markt nach wichtigsten Herstellern (in Einheiten)**

Hersteller/Marke	2009	2010	2011
Gesamtabsatz	486.061	764.710	894.180
Darunter			
.Toyota	186.922	280.989	311.136
.Daihatsu	77.513	118.591	139.544
.Mitsubishi	61.735	106.483	134.416
.Suzuki	44.689	71.210	94.569
.Honda	39.570	61.336	45.416
.Nissan	21.440	37.542	56.137
.Isuzu	15.236	24.012	28.746

Quelle: Gaikindo

Pkw machten 2011 den größten Teil der inländischen Kfz-Produktion von insgesamt 837.948 Fahrzeugen aus, die gegenüber 2010 um 19,3% zulegte. Darüber hinaus wurden 2011 laut Gaikindo 271.943 Lkw und Pick-ups sowie 4.142 Busse produziert. Etwa 63% der Pkw-Fertigung von 530.762 Einheiten bestanden aus den besonders beliebten Mehrzweckfahrzeugen ("MPV") mit drei Sitzreihen. Gaikindo sagt vor allem für das Segment der Mini-MPV einen überdurchschnittlich hohen Absatzzuwachs voraus. Auch dem in Planung beziehungsweise Vorbereitung befindlichen "low-cost car" werden gute Verkaufschancen vorausgesagt. Die großen Vertriebsgesellschaften Astra International (Toyota/Daihatsu/Isuzu) und Indomobil (Nissan) versuchen, bis 2013 ein kostengünstiges Auto mit einem Kaufpreis von circa 10.000 \$ auf den Markt zu bringen. Astra International ist mit einem Marktanteil von knapp 54% die größte Vertriebsgesellschaft im Kfz-Sektor Indonesiens.

Aufgrund der allgemein günstigen Marktentwicklung intensivieren Kfz-Hersteller und Komponentenbauer ihre Geschäftsaktivitäten. Die marktdominierende Toyota Motor Corporation (TMC) mit einem Anteil von 34,8% im Jahr 2011 gab Anfang 2012 neue Projekte bekannt. So will der japanische Hersteller zusätzlich zu den geplanten Investitionen von 311 Mio. \$ zum Ausbau der jährlichen Produktionskapazität von 110.000 auf 180.000 Fahrzeuge nunmehr weitere 144 Mio. \$ für die Kapazitätserhöhung

auf 230.000 Fahrzeuge bis Ende 2013 ausgeben. Gleichzeitig baut die Vertriebsgesellschaft Toyota Astra Motor (TAM) ihr Netz von Verkaufsfilialen und Service-Werkstätten aus.

Auch im Bereich der Kfz-Zulieferindustrie herrscht zunehmende Projektstätigkeit. Die japanische Denso Corporation, Hersteller von Zündkerzen, Klimaanlage, Heizungen und Filtern für Kfz, will in Indonesien ein weiteres Werk aufbauen. Wie Denso-Chef Nobuaki Katoh in Jakarta erklärte, soll die neue Produktionsanlage bei Citibung in der Provinz Bekasi auf einem Gelände von 20.000 qm entstehen. Mit dem Bau soll 2012 begonnen werden. Denso betreibt bereits drei Fabriken in Indonesien, davon zwei in Bekasi und eine in Sunter (Nord-Jakarta). Das Unternehmen produziert 14 verschiedene Automobilkomponenten für jährlich rund 800.000 Fahrzeuge.

Ferner gab die Nippon Steel Trading Company, Tochter des japanischen Stahlproduzenten Nippon Steel, Ende 2011 die Gründung eines Joint Venture mit drei lokalen Firmen bekannt. Am Gemeinschaftsunternehmen PT IndoJapan Steel Center ist Nippon Steel zu 30% beteiligt. Bei den anderen Investoren handelt es sich um den Kfz-Komponentenhersteller PT Adyawinsa Dinamika (30%), die Stahlproduktions- und -vertriebsgesellschaft PT Dwijaya Sentosa Abadi (30%) und das staatliche Stahlunternehmen PT Krakatau Steel (10%). Die PT Adyawinsa beliefert wichtige Automobilhersteller in Indonesien, wie Toyota, Daihatsu, Nissan und General Motors, mit verschiedenen Teilen. In der ersten Projektphase will das Joint Venture 38 Mio. \$ in den Aufbau eines Werkes auf einem Gelände von 4,8 ha in der Industriezone Mitra Karawang (West-Java) investieren. Die Fabrik mit einer Jahreskapazität von 120.000 t Stahlplatten soll Anfang 2013 in Betrieb gehen.

Anfang 2012 beschlossen der indonesische Hersteller von Kfz-Kühlern und -Filtern PT Selamat Sempurna und die japanische Tokyo Radiator Mig. Company die Gründung eines Joint Venture für die Produktion und Vermarktung von Autokühlern und anderen Wärmeaustauschprodukten. Die japanische Seite wird sich am Partnerschaftsunternehmen unter der Bezeichnung PT Tokyo Radiator Selamat Sempurna zu 67% beteiligen. Das neue Werk soll mit Investitionen von 24,7 Mrd. Indonesische Rupiah (2,1 Mio. Euro; 1 Euro = 11.640 Rp) nördlich von Jakarta in Tangerang entstehen. Vorgesehen ist die Fertigung von jährlich 80.000 Kühlereinheiten. PT Selamat Sempurna produziert diverse Kfz-Komponenten unter den Markennamen ADR Radiator, Sakura Filter, Donaldson Filter und Acap Filter.

### **Kontaktanschrift:**

Association of Indonesian Automotive Industries

(Gabungan Industri Kendaraan Bermotor Indonesia - Gaikindo)

Jl. HOS Cokroaminoto No. 6

Jakarta 10350, Indonesien

Tel.: 006221/315 71 78; Fax: -314 21 00

E-Mail: [gaikindo@cbn.net.id](mailto:gaikindo@cbn.net.id); Internet: <http://www.gaikindo.or.id>

(N.B.)


## Dieser Artikel ist relevant für:

Indonesien

Kfz-Teile, -Zubehör (ohne Brennstoffzellen), Personenkraftwagen (Pkw), Nutzfahrzeuge (Nfz)

### KONTAKT

**Helmut Kahlert**

 0228/24993-209

 **Ihre Frage an uns**

### VERWANDTE ARTIKEL

- Türkische Kfz-Verkäufe sollen 2012 wieder sinken
- Russischer Kfz-Markt erreicht 2012 wieder Vorkrisenniveau
- Kfz-Produktion als Industrie- und Exportturbo in Tschechien
- Neue Fabriken treiben Kfz-Teile-Produktion in Mexiko an
- Rückläufige Nachfrage nach Kfz in Indien

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=447824.html>

© 2012 Germany Trade & Invest